

Der Friedenskulturmonat wird veranstaltet vom Trägerkreis:

Afrika-Kooperative e.V.
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)
Arbeitskreis
Universelle Friedensfeier
Arbeitskreis Münsteraner Grund- und Förderschulen

Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis Münster

Deutsche Friedensgesellschaft/ Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG/VK)

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Stadtverband Münster
Evangelisches Forum Münster

Eine-Welt-Forum Münster e.V. (EWF)

Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V.

Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe

Koordination: **Jewgenij Arefiev** · Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG/VK) · 0251/4140038 | **Dr. Dieter Kinkelbur** (V.i.S.d.P) · Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. · kontakt@frieden-muenster.de · 0251/8715389 | **Dr. Ömer Yavuz** · Integrationsrat der Stadt Münster · 02 51/4 92-70 56

Der **Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V.** setzt sich für Abrüstung, Konversion und eine „Kultur des Friedens“ vor Ort sowie für den Vorrang ziviler Konfliktbearbeitungen ein. Dazu unterstützt der Verein die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Friedensaktivitäten in Münster und Umgebung.

Mit freundlicher Unterstützung durch

STADT MÜNSTER

Institut für kommunale und regionale Politik, Universität Münster
Integrationsrat der Stadt Münster
Interesse Brasil-Alemanha e.V. (IBA)
Konzertsaal Friedenskapelle
Kulturgrün e.V.

Mahnwache Frieden und Solidarität

pax christi-Diözesanverband Münster

Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Münster

Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit (AFAQ e.V.)

Verein „Gegen Vergessen – für Demokratie“

Villa ten Hompel

Volkshochschule Münster

Stadtheimatbund Münster e.V.
Stadtkomitee der Katholiken

Friedens MONAT

Kultur

OKTOBER 2017

Mi, 4.10., 19 Uhr

Villa ten Hompel
Kaiser-Wilhelm-Ring

Veranstalter:

Evangelisches Forum,
Förderverein Friedensinitiativen Münster e.V.,
Verein „Gegen Vergessen - für Demokratie“,
Geschichtsort
Villa ten Hompel



Vortrag von Frank Richter

Die Friedliche Revolution von 1989

und die unfriedliche Empörung von Pegida und Co. in Sachsen

Die Verwendung der Losung „Wir sind das Volk“ bei den Pegida-Demonstrationen in Dresden und ähnlichen Kundgebung hat nicht zuletzt bei vielen ehemaligen DDR-Bürgerrechtlern Kritik und Proteste ausgelöst. War doch dieser Ruf im Herbst 1989 bei der friedlichen Revolution in der DDR Ausdruck der bürgerschaftlichen Emanzipation. Wie unterscheiden sich das Aufbegehren von 1989 und die rechtspopulistischen und fremdenfeindlichen Proteste der Gegenwart? Welche Chance haben die Versuche, zu einem Dialog mit den Unzufriedenen des Pegida-Komplexes zu kommen?

Frank Richter ist Theologe und derzeit Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche in Dresden. Bekannt wurde er im Oktober 1989, als er in Dresden die sog. „Gruppe der Zwanzig“ gründete, die den Dialog mit SED-Funktionären in Sachsen suchte und fand. Seit 2009 – in seiner Funktion als Direktor der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung – organisierte er mehrere Dialogforen, bei denen jeweils Pegida-Befürworter und -gegner sowie Politiker miteinander ins Gespräch kamen.

Sa, 7.10., 15-18 Uhr

Sa, 14.10.

15-18 Uhr

Veranstalter:
Volkshochschule
Münster



Workshop mit Alexander Freiesleben
Gewaltfreie Kommunikation – für ein friedfertiges Miteinander

Wie sage ich – was los ist, was gut ist, was schlecht ist? Diese Frage beschäftigt uns immer wieder. Besonders, weil wir nur zu gut die schmerzlichen Folgen kennen, wenn etwas nicht so zum Ausdruck kommt, wie wir es von uns und anderen erwarten. Der Psychologe und internationale Konfliktvermittler Marshall Rosenberg hat eine Methode geprägt, wie man bewusst gewaltfrei und einfühlsam kommunizieren kann. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft, respektvoll zuzuhören und sich ehrlich auszudrücken.

In diesem Workshop stellt der Friedens- und Konfliktforscher **Alexander Freiesleben** die GFK-Methode vor, klärt Fragen und wendet sie in alltäglichen Kommunikationssituationen an.

Kursnr. 100097 · Gebühr: 32,00 €

Anmeldungen:
bis zum 29.9.2017 im VHS-Info-Treff · Tel. 492-43 22

Sa, 21.10.

13 Uhr und

16:48 Uhr

Platz des Westfälischen Friedens

Veranstalter:
Stadtheimatbund
Münster e.V.

Historienspiel 1648: VIVAT PAX

Ein Spektakel zum Westfälischen Frieden

Die Hölle muss leer sein, denn alle Teufel sind in Münster! Nicht die Herrschenden, sondern das Volk auf der Straße kommt in diesem Spektakel zu Wort. Der Rathaus-Innenhof verwandelt sich in einen Markt des 17. Jahrhunderts mit Bürgern, Bauern, Händlern, Studenten, Gauklern, Musikern und Soldaten. Es wird gestritten, getanz, gelästert und diskutiert. Die Schrecken des Krieges, seine Folgen Hunger, Elend und Pest treten vor Augen. Der Abschluss des Vertrages zum Westfälischen Frieden am 24. Oktober 1648 ist ein Meilenstein der Diplomatie, Beispiel und Vorbild für Friedensverhandlungen. Dies ist insbesondere bemerkenswert, weil die aktuellen asymmetrischen Konflikte, in denen religiöse, staatliche, ethnische und private Interessen vorliegen, der Situation im Dreißigjährigen Krieg verblüffend ähnlich sind. Das Spiel VIVAT PAX soll auf dieses Erbe hinweisen, Geschichte darstellen, Denkanstöße vermitteln und das Streben nach Frieden durch Verhandlungen fördern.

Autor Hans-Peter Boer, Regie Markus Kopf

Di, 24.10., 18 Uhr

St. Lamberti

Veranstalter:
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
(ACK)

Friedensvesper

Suche den Frieden und jage ihm nach

Alle Bürger*innen der Stadt
sind herzlich eingeladen.

Mo, 30.10., 16 Uhr

DKV-Residenz

Tibusplatz

Veranstalter:
Eine-Welt-Forum
(EWF) und
Evangelisches Forum

Vortrag und Diskussion mit Patrick Bahl
1517 – Die Klage des Friedens

Erasmus von Rotterdam
und seine aktuelle Friedensdenkschrift

In seiner „Klage des Friedens“ lässt von Rotterdam den Frieden für sich reden und eben klagen. Seine Denkschrift ist eine bittere, scharfsinnige Analyse, in der das ausschließliche Interesse der Herrschenden an der Macht dargestellt wird und gezeigt wird, dass Religion als Vorwand benutzt wird und Religionslehren den Herrschenden egal sind. Die Parallellität zu den heutigen Ereignissen ist nicht zu übersehen. Die „Klage“ schließt mit einem Appell an die Herrschenden, ihre Verpflichtung durch die Religion ernst zu nehmen und Frieden zu halten.

Di, 3.10., ab 15 Uhr

At-Tauba-Moschee

Lütkenbecker Weg 10

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
(ACK)

Keine Gewalt in Gottes Namen

Am Tag der Offenen Moschee findet ein Christlich-Islamisches Gebet und anschließendes Beisammensein mit allen Christen und Moscheegemeinden des Christlich-Islamischen Arbeitskreises Münster (CIAK) und für alle interessierten Bürger*innen Münsters statt.

Mi, 4. bis Mo, 9.10.

11-17 Uhr

Foyer Bezirksregierung

Münster

Domplatz

Veranstalter:
Tibet Initiative
Deutschland e.V.,
Regionalgruppe
Münster

Tibetisches Friedensmandala

Vier tibetische Mönche aus Südindien werden über mehrere Tage ein aus farbigem, feinstem Sand gestreutes Mandala nach uralter Tradition gestalten. Sand-Mandalas symbolisieren die Vergänglichkeit allen Lebens und Loslösung von der materiellen Welt. Nach Fertigstellung wird das Mandala zusammen gewischt und der Sand in einen Fluss gestreut – also der Erde wiedergegeben und damit die Flüchtigkeit aller Dinge demonstriert. Das Ritual spiegelt auch den Wunsch nach Freiheit und Frieden der Tibeter wider, da in ihrer ursprünglichen Heimat Tibet das Ausleben ihrer Religion und solcher Rituale durch die chinesische Regierung verboten ist. *Der Eintritt ist frei.*

Friedens MONAT

Kultur

MONAT

Zum 14. Mal

SEPTEMBER/OKTOBER 2017



Frieden

durch Dialog



Friedens KULTUR MONAT

SEPTEMBER 2017

Fr, 1.9.

13 Uhr

Ort siehe Tagespresse

17 Uhr - Am Zwinger

Veranstalter: DGB Stadtverband Münster

Antikriegstag

Veranstaltung mit der Zeitzeugin der nationalsozialistischen Unrechtstaten nach 1933 **Erna de Vries**.

Kranzniederlegung am Zwinger. Traditionelle Gedenkveranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

So, 3. bis Sa, 9.9.

Veranstalter: Integrationsrat der Stadt Münster und Interesse Brasil-Alemanha e.V.

2. Brasilianische Woche gegen Rassismus „Münster bleibt bunt“

Der Verein Interesse Brasil-Alemanha e.V. (IBA) existiert seit über zehn Jahren. Er ist für alle Menschen, die sich für die brasilianische und deutsche Kultur in Interaktion und Austausch

begeistern können und wollen. IBA e.V. engagiert sich für das Zusammenleben von Brasilianer*Innen, generell Menschen mit Migrationsgeschichte, und der einheimischen Gesellschaft.



Di, 5.9., 16.30 Uhr

Sportanlage Sentruper Höhe

Veranstalter: Integrationsrat der Stadt Münster und der Verein AFAQ in Kooperation mit der Polizei Münster

Fußball verbindet

Geflüchtete fordern die Münsteraner Polizei spielerisch heraus

Die Polizei Münster und der Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit (AFAQ e.V.) organisieren ein Freundschaftsspiel der besonderen Art. Neuankömmlinge in der Stadt erhalten die Chance ihr fußballerisches Können bei einem Spiel gegen die Polizei Münster unter Beweis zu stellen. Polizeipräsident Hajo Kuhlisch und AFAQ-Vorsitzender Deler Saber eröffnen und begleiten das Fußballspiel. Wichtiger als der Endstand sind das Kennenlernen und der Austausch im Anschluss. Über Unterstützung am Spielfeldrand freuen sich die Beteiligten.

Weitere Informationen auf der AFAQ-Homepage

Fr, 8.9., 17-18 Uhr

Lambertikirchplatz

Mahnwache für Frieden und Solidarität

Die „Mahnwache für Frieden und Solidarität“ begann 1982 als großer wöchentlicher Schweigekreis auf dem Lambertikirchplatz und ist heute eine kleine, aber offene Gesprächsrunde geworden, die an jedem 2. und 4. Freitag im Monat zunächst von 16 – 17 Uhr im Kirchenfoyer diskutiert und



plant, um anschließend vor der Lambertikirche als Mahnwache zu demonstrieren. Im August zu den Hiroshima-Nagasaki-Tagen eines jeden Jahres, bittet sie ganztägig die Passanten, gemeinsam auf dem Kirchplatz ein großes Blumenkreuz zu gestalten – zum Gedenken an die damaligen, zwischenzeitlichen und gegenwärtigen Opfer der atomaren Technik aufgrund von Atomwaffen, Reaktorkatastrophen und Atomtransporten.

Fr., 8.9., 18 Uhr

Volkshochschule Forum 1

Veranstalter: DFG/VK in Kooperation mit Prof. Dr. N. Kersting, Institut für Politik an der WWU Münster

125 Jahre Deutsche Friedensgesellschaft

Ernstfall Frieden Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wolfram Wette

Zum Jubiläum spricht Wolfram Wette über die Geschichte der DFG – 1892 gegründet von Bertha von Suttner, Alfred H. Fried u.a. – sowie über die Geschichte des „Politischen Pazifismus“. Die Teilnehmenden erfahren Wesentliches über Motive, Methoden und Hintergründe der „Organisierten Friedensarbeit“ gegenüber der ungleich stärkeren Gewalt des Militarismus. Es geht um die Erfolge des Kampfes um Frieden, um seine historischen Niederlagen sowie um die aktuellen Enttäuschungen, Hoffnungen und Herausforderungen im 21. Jahrhundert.

Die Teilnehmenden erfahren Wesentliches über Motive, Methoden und Hintergründe der „Organisierten Friedensarbeit“ gegenüber der ungleich stärkeren Gewalt des Militarismus. Es geht um die Erfolge des Kampfes um Frieden, um seine historischen Niederlagen sowie um die aktuellen Enttäuschungen, Hoffnungen und Herausforderungen im 21. Jahrhundert.

Prof. Wolfram Wette war Mitarbeiter am Militärgeschichtlichen Forschungsamt (MGFA) in Freiburg/Breisgau; veröffentlichte über die Wehrmacht und stille Helden der Zivilcourage. Sein neues Buch „Ernstfall Frieden“ erschien Ende 2017.



Sa, 9.9., 19 Uhr

Promenade am Train Denkmal

(angefragt)

Veranstalter: Afrika-Kooperative e.V., DFG-VK, Gesellschaft für bedrohte Völker /Regionalgruppe Münster, Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V., gemeinsam mit Kulturgrün e.V.

Szenische Lesung Pardon wird nicht gegeben

„Ein deutsches Kriegsabenteuer in China“ wurde im letzten Jahr im Schlossgarten gespielt. Der passendere Aufführungsort ist jedoch die Promenade, um dort an die Macht und Privilegien von Kolonialbeamten des Kaisers Wilhelm zu erinnern, der in fernen Weltgegenden militärisch intervenieren lies.

Regie: Manfred Kerklau
Schauspieler: Carsten Bender und Stefan Nászay



Di, 12.9., 10 Uhr

Domplatz

Veranstalter: Arbeitskreis Münsteraner Grund- und Förderschulen

20. Kinder-Friedenstreffen

Friedenslieder, Friedenswünsche in unterschiedlichen Sprachen, – über 1100 Schüler*innen, darunter Kinder aus Kriegsgebieten und anderen Nationen, setzen sich mit ihrer Aktion für eine deutliche Botschaft ein: Alle Kinder auf der Welt wollen in Frieden leben. Dazu wird auch ein großes Buch an die Bürgermeisterin der Stadt Münster überreicht.



Di, 12.9., 11.30 Uhr

Veranstalter: pax christi-Diözesanverband Münster mit Kooperationspartnern

1. Münsteraner Friedenslauf Frieden bewegt uns!

Parallel zum diesjährigen Kinderfriedenstreffen beteiligen sich Schülerinnen und Schüler aus den 6. Jahrgangsstufen verschiedener Schulen Münsters an einem Sponsorenlauf rund um den Dom. Der Erlös wird friedensfördernden Projekten gespendet.

Di, 19.9., 18 Uhr

Dominikanerkirche, Salzstrasse

Veranstalter: AK Universelle Feier, Integrationsrat der Stadt Münster, Volkshochschule Münster

Universelle Friedensfeier

Wir setzen ein Zeichen für Frieden und Verständigung zwischen den Religionen, indem wir die Gleichwertigkeit aller Religionen in einem Ritual zum Ausdruck bringen. Jede/r ist willkommen.

Um eine Spende für das Friedensdorf Oberhausen wird gebeten.

Do, 21.9., 18 Uhr

Stadtweinhhaus, Orleans-Zimmer

Veranstalter: Friedensbüro der Stadt Münster, AK Frieden

Weltfriedenstag der Vereinten Nationen Treffen der Friedensgruppen und Religionsgemeinschaften

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter aller Friedensgruppen und -organisationen sowie Religionsgemeinschaften aus Münster, die sich der Wahrung, Förderung und Stiftung des Friedens verpflichtet fühlen.

Im Zentrum des Treffens steht die Neuwahl des Arbeitskreises Frieden (AK Frieden). Diese arbeitet mit dem Friedensbüro der Stadt Münster eng zusammen und vertritt dabei die Anliegen von Zivilgesellschaft und Religionsgemeinschaften in Fragen der Stärkung des Friedensprofils der Stadt.

Anmeldung und Informationen: friedensbuero@stadt-muenster.de

Fr, 22.9., 17-18 Uhr

Lambertikirchplatz

Veranstalter: DGB Stadtverband Münster

Mahnwache für Frieden und Solidarität Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel

Do, 28.9.

19.30 Uhr

Volkshochschule Forum 1, Aegidiimarkt
Veranstalter: Volkshochschule Münster

in Kooperation mit Prof. Dr. N. Kersting, Institut für Politik an der WWU Münster

10 Regeln für Demokratieretter Lesung und Diskussion mit Jürgen Wiebicke

Spätestens seit der Wahl von Donald Trump wissen wir: Unsere liberale Demokratie ist in Gefahr. Wir haben keinerlei Garantie, dass autoritäre Kräfte nicht auch bei uns die Oberhand gewinnen.

Wie können wir die Substanz unserer Demokratie verteidigen gegen die immer lauter und dreister werdenden Verächter – auch jenseits der Wahlkabine? Wie andere ermutigen mitzumachen. Der Philosoph und WDR 5-Journalist **Jürgen Wiebicke** gibt uns zehn griffige Regeln an die Hand, mit deren Hilfe jeder von uns jederzeit anfangen kann.



Sa, 30.9., 11 Uhr

Apostelkirche
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Gottesdienst Vielfalt verbindet

zur Eröffnung der Interkulturellen Woche

Sa, 30.9.

11–22 Uhr

Rathausinnenhof und vor dem Stadthaus 1

25 Jahre IKF Interkulturelles Fest (IKF) des Integrationsrates der Stadt Münster

Eine Mischung aus Essens- und Infoständen, begleitet von künstlerischen Darbietungen regionaler wie internationaler Gruppen: Miteinander ins Gespräch kommen und internationales Flair zu genießen.



13 Uhr

Veranstalter: DGB Stadtverband Münster, Ev. Kirchenkreis Münster, Förderverein Friedensinitiativen in Münster e. V., Integrationsrat der Stadt Münster, Stadtkomitee der Katholiken

10. Münsteraner Friedensmahl

Im Rahmen des Interkulturellen Festes begegnen sich an langen Tischen Menschen aus Münster: Bürger/innen verschiedener Nationen, Kulturen, sozialer Schichten, Berufe und Religionen.



Unterstützt wird das gemeinsame Mahl durch Schüler*innen und Lehrer*innen des Hildegardis-Berufskollegs und des Adolp-Kolping-Kollegs.